

WIR GRATULIEREN

■ **Altdorf**
24. Dezember: Erol Gutowski (75 Jahre).
25. Dezember: Alexandra Häuser (85 Jahre).
02. Januar: Vincenzo Rondini (75 Jahre).
04. Januar: Peter Kreusch (70 Jahre).
05. Januar: Manfred Mösch (70 Jahre).
■ **Ettenheim**
24. Dezember: Rudolf Wasmer (75 Jahre).
25. Dezember: Christa Kramer (80 Jahre).
29. Dezember: Achim Schwendemann (70 Jahre).
01. Januar: Khatoon Heidari (75 Jahre); Maria Palminteri (70 Jahre).
03. Januar: Peter Henninger (85 Jahre).
■ **Ettenheimweiler**
04. Januar: Brigitte Cörlin (70 Jahre).
■ **Münchweiler**
28. Dezember: Karl-Otto Burger (70 Jahre).
01. Januar: Bert Schnell (75 Jahre).

ORTSVERWALTUNG ETTENHEIMMÜNSTER

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung ist vom Montag, 22. Dezember bis einschließlich Montag, 5. Januar 2026 geschlossen. Es findet außerdem von Montag, 22. Dezember, bis einschließlich Montag, 19. Januar 2026, keine Ortsvorsteherinnen-Sprechstunde statt. Bei dringenden Angelegenheiten können während der Schließzeit Termine nach Vereinbarung mit der Ortsvorsteherin getroffen werden: ovettenheim-muenster1@ettenheim.de.

Öffentliche Toilette geschlossen

Die öffentliche Toilette in Ettenheimmünster ist vom 30. Dezember bis einschließlich 2. Januar 2026 geschlossen.

Geänderte Öffnungszeiten der Ortsverwaltung ab Januar 2026

Die Ortsverwaltung in Ettenheimmünster hat ab Januar 2026 geänderte Öffnungszeiten:
Montag: 14 bis 16.30 Uhr und Mittwoch 8.30 bis 11 Uhr.
Die Bürgersprechstunde der Orsvorsteherin findet wie gewohnt montags von 9 bis 11 Uhr statt.

Spende Lichterfest für Frieden

Der Ortschaftsrat bedankt sich herzlich für die Spenden am diesjährigen Lichterfest für Frieden. Die Spendeneinnahmen kommen den Sternsängern unter dem Motto „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“ zugute.

ORTSVERWALTUNG MÜNCHWEIER

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung ist wegen zwei Brückentage, am 2. und 5. Januar 2026, geschlossen. Am 7. Januar 2026 sind wir wieder zu den bekannten Öffnungszeiten für Sie da.

Entsorgung der Abfälle aus der Silvesternacht

Wir bitten darum, dass nach der Silvesternacht, besonders im Gewinn Speckacker, am Kreisverkehr und auf dem Hörd, Flaschen, Scherben und sonstige Abfälle, zu entsorgen sind.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

ALTDORF

■ **Narrenzunft Sendewelle**
Zur Vorbereitung der Fasent 2026, insbesondere auch für die am 31.1 und 7.2. stattfindenden Brauchtumsabende, lädt die Narrenzunft alle Aktiven zu großer Einteilung, am Dienstag, 30.12., um 19 Uhr, in den Narrenschopf ein. Um pünktliche und zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Die Vorstandschaft.

MÜNCHWEIER

■ **Musikverein Münchweiler - Weihnachtsbaumsammelaktion am 10.1.**
Der Musikverein sammelt Ihre ausgedienten Weihnachtsbäume ein. Bitte legen Sie die Bäume am Samstag, 10. Januar, bis spätestens 8.30 Uhr abholbereit an der Straße ab. Für jeden abgeholten Baum bitten wir um eine Spende, der Erlös kommt der Jugendausbildung zugute. Vielen Dank!
■ **Gelruewe-Ritter - Kartenvorverkauf für den Brauchtumsabend**
Neuerung beim Kartenvorverkauf für den Brauchtumsabend am 24. Januar Am Samstag, 24. Januar, um 19.59 Uhr lassen die Gelruewe-Ritter bei ihrem

Brauchtumsabend die Münchweier Fasent wieder hochleben. Die Narrenzunft lädt hierzu ab 18.30 Uhr in die Festhalle ein. An diesem Abend werden die lustigen Begebenheiten des vergangenen Jahres in Münchweiler und Umgebung aufgegriffen. Außerdem werden Sketche und Showtänze aufgeführt. In den Pausen und nach dem Programm sorgt dieses Jahr die Band „Happy Melody“ für Stimmung und die Gelruewe-Cocktail-Bar für ein närrisches Ambiente. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. **Der Kartenvorverkauf findet am 3. Januar im Kellerraum der Turn- und Festhalle statt. Zwischen 9 und 12 Uhr könnt ihr die Eintrittskarten erwerben.**

Bereits am Freitag, 23. Januar, steht die Gelruewe-Party mit dem Party-DJ „Re-ne Aire“ auf dem Programm. Bei dieser Veranstaltung heißt die Narrenzunft wieder etliche Zünfte und Guggemusiken willkommen. Für Nicht-Hästräger kostet der Eintritt an der Abendkasse 8 Euro und ist ab 18 Jahren möglich. Mit närrischen Grüßen, Hannah Sutterer, Schriftführerin.

■ **SVM aktuell - Hasenbergwanderung des SVM**
Der SVM hat auch wieder eine Wanderung zum Hasenberg geplant. Aktive und Freunde des SVM sind herzliche eingeladen. Treffpunkt ist am Montag, 29. Dezember, um 9 Uhr am Rebstock.

■ **DREIKÖNIGS-Glügen beim SVM!**
Erstmals veranstaltet der Freundeskreis SV Münchweiler am Montag, 5. Januar, das DREIKÖNIGS-Glügen. Um die Weinbar am „Alten Sportheim“ werden an Ständen kulinarisch heiße Speisen und Getränke angeboten. Limoncello und Flammenkuchen stehen auch auf dem Programm. Interessante Gespräche bei heimeligen Melodien runden den Tag ab. Beginn ist um 14 Uhr.
Öffnungszeiten des Sportheims über die Feiertage:
Donnerstag, 25.12.: Frühschoppen ab 9 Uhr
Freitag, 26.12.: Frühschoppen ab 9 Uhr
Sonntag, 28.12.: Frühschoppen ab 9 Uhr
Donnerstag, 01.01.: Frühschoppen ab 10 Uhr
Sonntag, 04.01.: Frühschoppen ab 9 Uhr



WALLBURG

■ **Kaffee-Treff am 7. Januar**
Auch im neuen Jahr findet der Kaffeetreff statt. Alle Wallburger/innen und Interessierte sind am **Mittwoch, 7. Januar, von 15 bis 17 Uhr** ganz herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus Wallburg eingeladen. Das Team freut sich auf viele Gäste.

DIE KLIMASCHUTZMANAGERIN INFORMIERT

Save the date – Wärme.Wende.Wissen.Live - Kostenfreie Online-Impulse in 45 Minuten

Die Online-Impulse werden live übertragen. Um teilzunehmen, besuchen Sie die Homepage der Ortenauer Energieagentur unter www.ortenauer-energieagentur.de/aktuelles. Im jeweiligen Termin sind die Links zur Veranstaltung hinterlegt. Es bedarf keiner Anmeldung.
27.01.2026 / 19 Uhr – „Gemeinsam gut versorgt: Das Potenzial von Wärmenetzen nutzen“ Fernwärme kommt zentral aus dem Heizwerk und ersetzt den eigenen Heizkessel. Aber wie funktioniert das genau – und wie kann man sich anschließen? Die Ortenauer Energieagentur zeigt, wo Sie sich informieren können und wie es funktioniert.
29.01.2026 / 19 Uhr – „Altes Haus, neue Wärme: Wie Wärmepumpen auch im Bestand funktionieren“ Wärmepumpen nutzen Umweltenergie – effizient, klimafreundlich und zukunftsfähig. Aber passt das zu einem alten Haus? Die Ortenauer Energieagentur erklärt Technik, Chancen und worauf Sie achten sollten.
02.02.2026 / 19 Uhr – „Strom und Wärme speichern: So optimieren Sie Ihr Heizsystem“ Energie selbst zu produzieren und sie auch speichern zu können, macht unabhängig. Wie können Sie Ihre Energie am besten aufbewahren und später nutzen? Die Ortenauer Energieagentur zeigt Ihnen die besten Möglichkeiten und Technologien.
05.02.2026 / 19 Uhr – „Ihr Sanierungsprojekt: Schritt für Schritt von der Idee zur Umsetzung“ Eine energetische Sanierung ist mehr als neue Fenster – sie braucht gute Planung. Welche Maßnahmen sinnvoll sind und wie Sie diese am besten planen, erfahren Sie in diesem Online-Impuls.
09.02.2026 / 19 Uhr – „Kleine Tools, große Wirkung: Energieeffizienz und mehr Wohnkomfort für Ihr Zuhause“ Durch Programmieren und Automatisieren Ihr Zuhause smart und energieeffizient gestalten? Die Ortenauer Energieagentur zeigt Ihnen, wie das gelingen kann. Auch für Mietwohnungen geeignet!

Ende des Ettenheimer Amtsblatts

Auskünfte beim DRV kostenfrei

Region. Im Internet tummeln sich vermehrt Dienstleister, die Versicherten der Deutschen Rentenversicherung (DRV) kostenpflichtig Auskünfte über ihre Versichertendaten anbieten. Beworben wird beispielsweise neben der Beschaffung der Rentenauskunft vermehrt auch die Dienstleistung, einen Versicherungsnummernachweis (ehemals Sozialversicherungsausweis) online zu beantragen. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) stellt klar: Versicherte haben jederzeit selbst die Möglichkeit diese Informationen kostenfrei vom Rentenversicherungsträger direkt zu erhalten. Rentenversicherungsnummer (Sozialversicherungsnummer), Versicherungsverlauf, Rentenauskunft oder Renteninformation kann man unter www.deutsche-rentenversicherung.de anfordern und bekommt die Unterlagen per Post.

In Vorfreude auf den „Buredag“

Zunfttag der Reb- und Ackerbauzunft ist am 26. Januar

Ettenheim. Wie es seit alters her Brauch ist, so wird auch im Jahr 2026 wieder ein Zunfttag der Reb- und Ackerbauzunft begangen. Seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1503 findet der Tag der Zunfterneuerung am Sebastianstag statt. Die Mitglieder der Zunft dürfen sich auf diesen „Buredag“ am Montag, 26. Januar, freuen.

Schon vor dem Dreißigjährigen Krieg bestand die Zunft, in der Bauern und Rebleute vereinigt waren. Als Grundlage und Zeugnis des

storbenen Zunftmitglieder. Danach versammeln sich die Zunftmitglieder im „Lamm“, wo der Zunftmeister und seine Beisitzer neu gewählt werden. Die Suche nach dem neuen Zunftmeister und seinen vier Beisitzern ist wie seit vielen Jahren eine geheime Angelegenheit, auch den Zunftmitgliedern werden die neuen Zunfttobern erst am 26. Januar vorgestellt. Eines darf jedoch schon jetzt gesagt werden: Der Zunftmeister wird für die nächsten drei Jahre, so wie es die Tradition gebietet, wieder aus Ettenheim kommen und er wird



Höhepunkt des „Buredags“: der Zunftabend.

Foto: privat

langjährigen Bestehens dient der Zunft ein aus dem Jahre 1503 datiertes Schreiben des Zunftmeisters und des Rates von Ettenheim an den „strengen, vesten, fürsichtigen, ersamen, weisen Herren, Meister und Rat zue Stadt Straßburg“. Die letzte gültige Zunftordnung wurde von Kardinal Armand Gaston von Rohan Soubise im Jahre 1716 erlassen und wird vom amtierenden Zunftmeister Peter Seiler in der alten Zunftlade sorgsam gehütet.

Die Stadt Ettenheim darf stolz darauf sein, dass sich mit der hiesigen Reb- und Ackerbauzunft eine der ältesten Zünfte landesweit erhalten hat. Die „Burezunft“ hatte als Berufsorganisation über Jahrhunderte hinweg wichtige wirtschaftspolitische und existenzielle Aufgaben und kann in keiner Weise mit den namensgleichen Narrenzünften verglichen werden. Die Reb- und Ackerbauzunft ist nicht nur die älteste Ettenheimer Vereinigung, sondern mit über 450 Mitgliedern auch einer der größten „Vereine“.

Erwerb der Mitgliedschaft

Eine Besonderheit ist auch der Erwerb der Mitgliedschaft. Für einen einmaligen Betrag von fünf Euro werden Bürger aus Ettenheim und Ettenheimweiler, die der Landwirtschaft und dem Weinbau und deren Traditionen nahestehen, in die Zunft aufgenommen und lebenslanglich zum Zunftabend persönlich eingeladen.

So alt wie Zunft selbst, so alt ist auch das Brauchtum dieses bauerlichen Festtages. Der Zunfttag beginnt mit einem Gottesdienst für die ver-

die Nachfolge von Peter Seiler aus Ettenheimweiler antreten.

Höhepunkt des Zunfttages bildet der festliche Zunftabend. Die Zunftordnung schreibt vor, dass der scheidende Zunftmeister Peter Seiler den Zunftabend ausrichtet. Nach dem offiziellen Teil wird den Zunftmitgliedern in der Stadthalle ein unterhaltendes Programm geboten, das auf vielfältige Weise das Leben und die Arbeit in der Landwirtschaft und im Weinbau zum Thema hat. Seit Jahren ist ein lustiges Stück der Theatergruppe des SV Ettenheimweiler fester Bestandteil des Abends, ebenso ein Festessen (seit eh und je „Lummel und Nudeln“), die Tellersammlung und die Stadtkapelle.

Die „Zünftigen“ werden eingeladen

Neben den Vorbereitungen für das Programm laden die Beisitzer aktuell die Mitglieder zum Zunftabend ein. Früher haben die Zunfttobern in der weniger arbeitsreichen Zeit zwischen den Jahren die Mitglieder persönlich eingeladen. Die Beisitzer suchen in diesen Tagen alle 450 „Zünftigen“ auf und sprechen eine persönliche Einladung zu diesem Abend aus – auch dies ist eine der vielen alten Traditionen der Zunft aus den Zeiten, in denen es noch keine Telefone, E-Mails und Social Media gab.

Am Sonntag nach dem Zunfttag, am 1. Februar, wird die Zunftlade per Pferdekutsche beim alten Zunftmeister in Ettenheimweiler abgeholt und zum neuen Zunftmeister überführt – seit alter Zeit und standesgemäß tragen alle Zunftmitglieder zu diesem Anlass Anzug und Zylinder.



Gemeinsam Musik und Punsch genossen

Münchweiler. Während der Corona-Pandemie hatte der Musikverein die alte Tradition des Kirchturmmusizierens wieder aufgenommen. Der Ortschaftsrat hat am vierten Advent eine Einladung an die Bevölkerung ausgesprochen, anlässlich des Musizierens zu Glühwein und Punsch an das Rathaus zu kommen. Über 100 Bürger nahmen die Einladung an und spendeten den Musikern auf dem Turm kräftig Applaus. Die Besucher konnten sich in ungezwungener Atmosphäre miteinander unterhalten und wurden vom Ortschaftsrat bedient. Für den Rat gab es viel Lob für diese Einladung und es kam die Bitte, dies im nächsten Jahr zu wiederholen. Foto: Ortsverwaltung Münchweiler